

Sicherheitskommission

Jahresbericht 2019

Die Sicherheitskommission hat sich im Jahr 2019 viermal getroffen und sich mit folgenden Themen befasst:

Feuerwehr: Aufgrund der laufenden Entwicklung einer interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Feuerwehr in der Region Bern (Feuerwehrmodell Bern) wurde der ursprüngliche Projektauftrag bzgl. einer Strategie der Feuerwehr Bolligen, sistiert.

Neu wird eine Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr der Stadt Bern angestrebt, für welche eine Stationierung in Ostermundigen geplant ist. Die Feuerwehr Bolligen bleibt in kleinerem Rahmen bestehen, damit die Limite eines höchstens 10-minütigen Anfahrtsweges bis zur Brandstelle gewährleistet werden kann.

Friedhof: Das neu gestaltete Gemeinschaftsgrab konnte rechtzeitig fertig gestellt und eröffnet werden. Hr. Peter Neuhaus, Friedhofgärtner, ist bestrebt, brachliegende Felder vermehrt mit Blumenwiesen an Stelle von Rasenflächen zu bepflanzen. Die Vorschriften bzgl. Masse der Grabsteine wurde etwas gelockert, nachdem verschiedene Wünsche von Steinmetzen für Ausnahmegewilligungen eingegangen sind. Zudem wurde das Thema bzgl. Beisetzungen von muslimischen Verstorbenen diskutiert. Hier kann bis zu einem gewissen Grad den Wünschen gerecht werden, ansonsten muss die Bestattung im Bremgartenfriedhof Bern stattfinden.

Schutzanlagen: Das Amt für Bevölkerungsschutz informiert die Zivilschutzorganisation (ZSO) Bantigen, dass aufgrund einer Überarbeitung der Bedarfsplanung alle Schutzanlagen im Kanton Bern überprüft werden müssen. Die Schutzanlagen werden in zwei Kategorien eingeteilt:

- **aktive Schutzanlagen** sind die Anlagen, die von den Zivilschutz- und Führungsorganisationen (RFO/GFO) bei Notlagen oder Wiederholungskurse aktiv genutzt werden.
- **inaktive Schutzanlagen** sind Anlagen, die unterhalten aber nicht aktiv genutzt werden. Diese Anlagen würden erst während der Aufwuchsphase im Hinblick auf einen bewaffneten Konflikt bereitgestellt und genutzt werden.

ZSO und RFO/GFO sind nun beauftragt, die bestehenden Anlagen zu überprüfen und klar zu unterscheiden in aktive und inaktive Anlagen.

Schulwegsicherheit: Die Sicherheit der Schüler und Schülerinnen beim Überqueren der Krauchthalstrasse vor und nach dem Schulunterricht kann dank zuverlässigen Rentnern und Rentnerinnen, die sich als Lotsendienst zur Verfügung stellen, gewährleistet werden. Zudem wurde erneut ein Gesuch um Temporeduktion auf 30 km/h auf der Bolligen-/Krauchthalstrasse eingereicht.

Polizei: auch im Jahr 2019 hat die Polizei eine Zunahme an Vandalismus und Sprayereien in Bolligen festgestellt. Sie appelliert an die Bevölkerung, besser hinzuschauen und auffälliges Verhalten der Polizei zu melden.

Einbürgerungsgesuche: 2019 wurden 15 Einbürgerungsgespräche geführt. Alle Gesuchsteller konnten für die Einbürgerung empfohlen werden. Es handelt sich dabei um 14 Erwachsene und 8 Kinder aus Deutschland, Österreich, Italien, Portugal, Polen und Marokko.

Therese Müry, 14.03.2019
Kommissionsmitglied